



Artur Balandin/Anna Salita – erstmals Landesmeister in Latein

Meisterschaften

LM Jug D- bis A-Lat
LM Hgr S-Lat
LM Sen II S-Lat
LM Sen I S-Lat
LM Sen I D- bis A-Std
LM Sen I D- bis A-Lat
LM Sen II B/A-Lat
LM Sen IV B- bis S-Std
LM Sen I Kombi
LM Sen II D- bis B-Std

Unser Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen.
Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.
Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.
Titel-Foto: Volker Hey



Robert Soencksen,
Gebietsredakteur
West

Anstand und gutes Benehmen

Tanzen und Knigge, das sind zwei Komponenten, die schon immer in unserer modernen Gesellschaft ein enges Verhältnis eingingen. War es in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ein unverzichtbarer, fester Bestandteil der Tanzerziehung junger Menschen in den Tanzschulen den Umgang miteinander – vor allem mit dem anderen Geschlecht – zu vermitteln, war dies in den Jahrzehnten danach etwas in Vergessenheit geraten. Heutzutage wird darauf wieder mehr Wert gelegt, wobei uns Themen wie „Türaufhalten“, „In den Mantel helfen“ oder „Erst setzen, wenn die Dame sitzt“ schon sehr antiquiert vorkommen. Aber es gibt gerade heute ein gewisses Maß an Respekt und Höflichkeit im zwischenmenschlichen Kontakt, der nötig ist, um nicht in steinzeitliche Verhaltensmuster zurückzufallen. Gerade wir im Tanzsport erwarten von allen Beteiligten ein faires Miteinander, neben, an und auf der Fläche. Dass das nicht immer einfach zu bewerkstelligen ist, bleibt unbestritten. Aber auch das können wir trainieren und aus Fehlern lernen. Und besonders wichtig ist wohl, unserer Tanzsportjugend ein dickes Paket Anstand und gutes Benehmen mit auf den Weg zu geben – also auch, selber ein Vorbild zu sein, an dem sich Jüngere orientieren können.

Eine zu einer Papierschwalbe gefaltete Siegerurkunde ist da sicher der falsche Weg. Sich ungerecht behandelt zu



fühlen, ist eine Sache – damit umgehen zu lernen, ohne den Weg der Fairness zu verlassen, eine andere. Siege machen uns stark, aber richtig gut werden wir, wenn wir auch mit Niederlagen umgehen können. Leider gibt es in unserem Sport immer wieder Szenen, die wir so nicht erleben wollen. Dabei sollten wir immer daran denken, dass unser Tanzsport keine objektiv messbaren Grundlagen hat – jede Meisterschaft, jedes Turnier wird durch subjektive Eindrücke entschieden, denn fürs Tanzen gibt es kein Maßband und keine Stoppuhr. Und deshalb müssen wir besonders intensiv lernen, mit den Gefühlen nach Niederlagen und Enttäuschungen umzugehen.

Lasst uns dies, gerade wegen der tollen Ergebnisse der vielen Meisterschaften am Anfang des Tanzsportjahres, mit neuem Elan angehen.

Eine anregende Lektüre wünscht Euch

Euer Robert Soencksen

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteur West:

Robert Soencksen, Vorgebirgsstr. 49, 50677 Köln, Tel. (0221) 385217, Mobil (01 74) 249 29 57, E-Mail: robert.soencksen@tnw.de

stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 80 53 627, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thorben Heks, Bogenstr. 22, 40227 Düsseldorf, Tel. (0211) 91 37 14 10, Mobil (01 62) 738 76 76, E-Mail: thorben.heks@tnw.de

TNW Online:

Frank Abitz, Gustorfer Weg 9, 50767 Köln, Tel. (0221) 94 65 82 77, Mobil (0171) 71 74 750, E-Mail: frank.abitz@tnw.de

Redakteure:

Marcell Belles, E-Mail: marcell.belles@tnw.de
Dennis Bölk, E-Mail: dennis.boelk@tnw.de
Beatrice Bowe, E-Mail: beatrice.bowe@tnw.de
Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
Jasmin Rehder, E-Mail: jasmin.rehder@tnw.de
Oliver Rehder, E-Mail: oliver.rehder@tnw.de
Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
Wolfgang Römer, E-Mail: wolfgang.roemer@tnw.de
Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de
Renate Spantig, E-Mail: rene.spantig@tnw.de
Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de
Tim Wattenberg, E-Mail: tim.wattenberg@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
Stefan Mörkels, E-Mail: stefan.moerkels@tnw.de
Werner Noack, E-Mail: werner.noack@tnw.de
Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

Paderborner Marathon

Latein-Landesmeisterschaften Jugend/Hauptgruppe/Senioren

Sein 50-jähriges Vereinsjubiläum nahm der TSC Blau-Weiß im TV in Paderborn zum Anlass, neben den offiziellen Feierlichkeiten, die am Vorabend im Rathaus der Stadt Paderborn stattfanden, einen wahren Meisterschaftsmarathon zu veranstalten. Die vier Jugendklassen, die Senioren I und II S und die Hauptgruppe S ermittelten ihre Landesmeister in der Lateinsektion.

In der nahezu ausverkauften und liebevoll dekorierten Sporthalle des Sportzentrums am Maspornplatz in Paderborn herrschte bereits zu den ersten Turnieren eine tolle Stimmung, die sich bis zu den Titelkämpfen, die am Abend stattfanden, noch steigerte. Norbert Jung, Präsident des TNW und TNW-Sportwart Ivo Münster fungierten bei dieser Veranstaltung als Turnierleiter. Dabei wurden sie von Andreas Picker, Jugendvorstandsmitglied, als Beisitzer unterstützt. Sieben hochkarätige Wertungsrichter, darunter drei, die aus Spanien, England und Rumänien angereist waren, leisteten gute Arbeit und machten es mög-

lich, dass strahlende Sieger und Finalpaare Pokale, Urkunden und Geschenke entgegennehmen konnten.

Jugend D-Latein

In der Klasse der Jugend D-Latein gingen am frühen Nachmittag zwölf Paare hoffnungsvoll und lautstark unterstützt von den bereits zahlreich erschienen Zuschauern an den Start. Es qualifizierten sich sechs Paare für das Finale: Timo Kennel/Natalie Naftulovych wurden in allen drei getanzten Tänzen (Cha-Cha, Rumba, Jive) Sechste und belegten damit Platz sechs. Die Ergebnisse

der drei folgenden Paare machten die Anwendung der Skatingregel erforderlich, denn alle drei Paare wurden in jeweils einem der getanzten Tänze Dritte, Vierte oder Fünfte. Diese Rechenaufgabe hatte zur Lösung, dass Samuel Mehranfar/Nicole Fischer der fünfte Platz zugesprochen wurde. David Ruppel/Melissa Müller wurden Vierte. Platz drei ging an Pierre Bracht/Angelina Beichel. Jason Emmeler/Kristina Koop ertanzten sich mit jeweils zweiten Plätzen in allen drei Tänzen Silber. Erste Sieger des Tages und damit Landesmeister 2014 in der Startklasse der Jugend D wurden Lorenz Wehmeier/Dana Kober. Alle

JUG D-LAT

1. Lorenz Wehmeier
Dana Kober
TSC Castell Lippstadt
2. Jason Emmeler
Kristina Koop
Tanzsportclub Dortmund
3. Pierre Bracht
Angelina Beichel
Tanzsportclub Dortmund
4. David Ruppel
Melissa Müller
Art of Dance, Köln
5. Samuel Peter Esmail
Mehranfar
Nicole Fischer
TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn
6. Timo Kennel
Natalie Naftulovych
Art of Dance, Köln

Jugend D-Latein:
Lorenz Wehmeier/Dana Kober



Jugend C-Latein:
Matthias Bach/Evelyn Axt



Jugend B-Latein:
Boris Kulakow/Evelyn Müller



JUG C-LAT

1. *Matthias Bach
Evelyn Axt
Bielefelder TC Metropol*
2. *Roman Krell
Sofia Vaysburg
TTC Mönchengladbach-
Rheydt*
3. *Alexander Enes
Anna Gommer
Bielefelder TC Metropol*
4. *Lorenz Wehmeier
Dana Kober
TSC Castell Lippstadt*
5. *Kirill Bagin
Julia Serbin
TTC Mönchengladbach-
Rheydt*
6. *Timofey Vasiliev
Alexandra Vasilieva
TSC Aurora Dortmund*

JUG B-LAT

1. *Boris Kulakow
Evelyn Müller
TSC Blau-Weiß d.
TV Paderborn*
2. *Sebastian Spädt
Jessica Kerbs
Bielefelder TC Metropol*
3. *Igor Getz
Kalina Tsoneva
Tanzsportclub Dortmund*
4. *Daniel Ruf
Chiara Incorvaia
Art of Dance, Köln*
5. *Matthias Bach
Evelyn Axt
Bielefelder TC Metropol*
6. *Andrei Papusoi
Louisa Herrmann
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*

JUG A-LAT

1. *David Ovsievitch
Elisabeth Wormsbecher
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*
2. *Jan Janzen
Victoria Litvinova
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*
3. *Roman Schumichin
Stefania Cosma
Art of Dance, Köln*
4. *Daniel Schafei
Janette Kaiser
Tanzsportclub Dortmund*
5. *Ilja Kubrin
Tatjana Rese
TSC Aurora Dortmund*
6. *Georg Novikov
Natalie Pusch
TC Seidenstadt Krefeld*



Jugend A:
*David Ovsievitch/
Elisabeth Wormsbecher*

wurden Dritte in der Samba, konnten sich dann aber in allen weiteren vier Tänzen auf Rang zwei vorarbeiten. Den Titel des Landesmeisters der Jugend B-Latein gewannen Boris Kulakow/Evelyn Müller, vom gastgebenden Verein. Sie konnten alle fünf Tänze für sich entscheiden. Die Treppchenpaare durften sich zudem über den Aufstieg in die A-Klasse freuen.

Jugend A-Latein

In der Königsklasse der Jugend starteten dreizehn Paare in der Vorrunde. Nach einer Zwischenrunde mit noch einmal zwölf Paaren qualifizierten sich sechs Paare für das Finale. Dabei entschieden sich die Wertungsrichter recht eindeutig, wen sie im Finale sehen wollten. Auch im Finale gab es einen eindeutigen Trend, welche Paare auf dem Treppchen landen würden. Die Platzierungen dahinter waren nicht mehr ganz so eindeutig. Den sechsten Platz erreichten Georg Novikov/Natalie Pusch. Nach Skating ging Platz fünf an Ilja Kubrin/Tatjana Rese, die in Samba und Cha-Cha den vierten und in den folgenden drei Tänzen Rang fünf erreichten. Daniel Schafei/Janette Kaiser wurden vierte mit vierten Plätzen in Rumba, Paso Doble und Jive, einem fünften Platz in der Samba und dem Sechsten im Cha-Cha. Den klaren dritten und damit den Bronzerang belegten Roman Schumichin/Stefania Cosma. Jan Janzen/Victoria Litvinova wurden in allen Tänzen Zweite, nach einer sehr gemischten Sambawertung in den übrigen Tänzen mit allen Zweien. Über den Titel des Landesmeisters in der höchsten Startklasse der Jugend jubelten David Ovsievitch/Elisabeth Wormsbecher, die mit 34 Bestnoten für ihre überzeugende Vorstellung belohnt wurden.

Senioren II S-Latein

In der Leistungsklasse der Senioren II S-Latein gingen krankheitsbedingt nur fünf Paare an den Start, die in einem direkt ausgetragenen Finale ihren Landesmeister austanzten konnten. Da zur gleichen Zeit in Antwerpen die Weltmeisterschaft der Kombination Senioren I ausgetragen wurde, tra-

drei "Treppchenpaare" stiegen per Beschluss in die Jugend C-Latein auf.

Jugend C-Latein

Neun Paare begrüßte Norbert Jung in der Startklasse der Jugend C-Latein. Nach der Vorrunde standen die sechs Finalisten fest: Einen fünften Platz in der Samba und drei sechste Plätze in Cha-Cha, Rumba und Jive belegten Timofey Vasiliev/Alexandra Vasilieva, was Platz sechs in der Gesamtabrechnung bedeutete. Platz fünf erreichten Kirill Bagin/Julia Serbin hinter den frisch gekürten Landesmeister der Jugend D-Latein, Lorenz Wehmeier/Dana Kober, die nach einem sechsten Platz in der Samba und je einem vierten Platz in Cha-Cha und Rumba, im Jive sogar den dritten Platz vom Wertungsgericht zugesprochen bekamen. Die vorderen Platzierungen waren dann für die Wertungsrichter eine ziemlich klare Angelegenheit. Auf den Bronzeplatz tanzten sich Alexander Enes/Anna Gommer. Roman Krell/Sofia Vaysburg freuten sich über die Silbermedaillen. Landesmeister in der Ju-

gend C-Latein wurden Matthias Bach/Evelyn Axt. Die beiden erstplatzierten Paare sind damit in die Klasse der Jugend B-Latein aufgestiegen.

Jugend B-Latein

Verstärkt durch die Aufsteiger aus der Jugend C gingen zwölf Paare ins Rennen. Das Finale wurde mit sechs Paaren bestritten. Der sechste Rang ging an Andrei Papusoi/Louisa Herrmann. Sie belegten in vier Tänzen Platz sechs und wurden Fünfte im Paso Doble. Matthias Bach/Evelyn Axt, die Sieger der Jugend C, landeten auf Platz fünf. Daniel Ruf/Chiara Incorvaia ertanzten sich in Cha-Cha und Rumba Platz fünf, der Samba und im Paso Doble Rang vier und im Jive den dritten Platz, was ihnen den vierten Platz in der Endabrechnung einbrachte. Mit einem zweiten Platz in der Samba, Platz drei im Cha-Cha, Rumba und Paso Doble, sowie einem fünften Platz im Jive gelang Igor Getz/Kalina Tsoneva der Sprung auf das „Treppchen“. Vizemeister wurden Sebastian Spädt/Jessica Kerbs. Sie



Senioren II S: Georg Bröker/Susanne Schantora



Senioren I S: Andreas Hoffmann/Isabel Krüger

ten nur drei durch die neue Altersregelung der WDSF in diese Klasse gerückten Paare an. Martin und Annette Beumer wurden klar auf den fünften Platz gewertet, Martin Ridder/Petra Kirsten wurden in der Samba und im Cha-Cha Dritte, in der Rumba, Paso Doble und im Jive Vierte, so dass sie insgesamt den vierten Platz erreichten. Die Bronzemedailien erreichten Eugen Gal/Heike Glaubitz mit dem vierten Platz in Samba und Cha-Cha, dem dritten in Rumba und Paso Doble und einen zweiten Platz im Jive. Markus Völker/Wilhelmine Wolff freuten sich über den Titel des Vizemeisters – nur im Jive wurden sie Dritte, in allen anderen Tänzen auf den zweiten Platz gewertet. Nachdem sie im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht starten konnten, gelang es Georg Bröker/Susanne Schantora, sich erneut den Titel des Landesmeister, der Senioren S II-Latein zu sichern. Und dies mit 34 Einsen in ihrer Bewertung.

Senioren I S-Latein

Mit sieben Paaren war das Startfeld der Senioren I S-Latein stark dezimiert, da auch von diesen einige Paare die Gelegenheit wahrgenommen hatten, an den Weltmeisterschaften über 10-Tänze in Antwerpen teilzunehmen, Turniere in den USA zu tanzen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht starten konnten. Zwei Paare der Se-

nioren II nutzten dabei ihre Doppelstartmöglichkeit. Sechs Paare erreichten das Finale. Platz sechs ging an Thorsten und Gudrun Brechmann. Den fünften Rang ernteten sich Markus Völker/Wilhelmine Wolff, die Vizemeister der Senioren II. Platz vier erreichten Benjamin Becklas/Kathrin Greger. Ein guter Einstieg in die Seniorenklasse gelang Marlin Hötting/Freia Schwertfeger, die bei ihrem Debüt den dritten Platz erreichten. Rolf Andreas Laubert/Jeanette Seydich wurden in allen Tänzen und damit auch in der Gesamtabrechnung Zweite. Andreas Hoffmann/Isabel Krüger

konnten, nachdem sie im vergangenen Jahr krankheitsbedingt nicht am Start waren, zum vierten Mal Landesmeister der Senioren I S-Latein werden. Nachdem sie im letzten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften ihren Titel erfolgreich verteidigten und bei den Weltmeisterschaften zum ersten Mal mit Platz drei einen Medaillenplatz erreichen konnten, darf man gespannt sein, wie die Ergebnisse der diesjährigen Titelkämpfe im April in Stuttgart und im Juli in Rimini sein werden, vor allem unter dem Gesichtspunkt der neuen Altersregelung.

SEN II S-LAT

1. Georg Bröker
Susanne Schantora
TC Royal Oberhausen
2. Markus Völker
Wilhelmine Wolff
TSG Leverkusen
3. Eugen Gal
Heike Glaubitz
Tanzsportclub Dortmund
4. Martin Ridder
Petra Kirsten
Tanzsportclub Dortmund
5. Martin Beumer
Annette Beumer
TC Blau-Gold Solingen

SEN I S-LAT

1. Andreas Hoffmann
Isabel Krüger
TSC Excelsior Köln
2. Rolf Andreas Laubert
Jeanette Seydich
Grün-Gold TTC Herford
3. Marlin Hötting
Freia Schwertfeger
TTC Rot-Gold Köln
4. Benjamin Becklas
Kathrin Greger
Bielefelder TC Metropol
5. Markus Völker
Wilhelmine Wolff
TSG Leverkusen
6. Thorsten Brechmann
Gudrun Brechmann
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen + Köln

HGR S-LAT

1. Artur Balandin
Anna Salita
TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum
2. Lars Erik Pastor
Ecaterina Petrova
TC Seidenstadt Krefeld
3. Vadim Lehmann
Maria Kleinschmidt
TC Seidenstadt Krefeld
4. Daniel Buschmann
Katarina Bauer
TSC Dortmund
5. Adrian Jamaly
Vitalina Porshnyeva
TSC Schwarz-Gelb
Aachen
6. Tobias Bonn
Carolin Oidtmann
TSC Schwarz-Gelb
Aachen

Hauptgruppe S-Latein

Acht Paare starteten zum Ende des Tages in der Hauptgruppe S-Latein, da es auch in dieser Klasse einige krankheitsbedingte Abmeldungen gab. Tobias Bonn/Carolin Oidtmann tanzten erstmals ins Finale und erreichten dort in allen fünf Tänzen den sechsten Platz. Ihre Clubkameraden, Adrian Jamaly/Vitalina Porshnyeva, eine neue Paarkombination, belegten eindeutig mit 34 Fünfen den fünften Platz. Daniel Buschmann/Katarina Bauer wurden in der Samba Dritte. In den folgenden Tänzen landeten sie trotz vereinzelt gezeigter besserer Noten auf dem vierten Platz und konnten damit ihr Ergebnis vom Vorjahr wiederholen. Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt eroberten trotz des vierten Platzes in der Samba diesmal die Bronzemedaille und konnten sich damit um drei Plätze zum Vorjahr verbessern. Sie lieferten sich ein spannendes Duell mit ihren Vereinskollegen Lars Erik Pastor/Ecaterina Petrova, die im

zweiten Jahr ihrer Partnerschaft den positiven Trend bestätigten und in jedem Tanz einen knappen, aber ausreichenden Vorsprung erreichten und damit den zweiten Platz eroberten. Auch sie konnten sich im Vergleich zum Vorjahresergebnis um drei Plätze steigern. Zum ersten Mal Landesmeister des TNW in der S-Lateinklasse wurden Artur Balandin/Anna Salita. Sie konnten 27 der 35 Bestnoten auf ihrem Konto verbuchen. Sportwart Ivo Münster zeigte sich sehr zufrieden über die gezeigten Leistungen und blickt zusammen mit den Toppaaren des TNW zuversichtlich Richtung Bremerhaven. Dort werden in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften des DTV in der



S-Latein ausgetragen. Und der TNW wird mit seinen leistungsstarken Paaren versuchen, wieder im Finale vertreten zu sein.

Text: Sabine Hey
Fotos: Volker Hey

50 Jahre Tanzsport in Paderborn TSC Blau-Weiß im TV Paderborn feiert 50-jähriges Vereinsjubiläum

Mit einem Festakt im Paderborner Rathaus begannen die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums. Der Bürgermeister der Stadt Paderborn Heinz Paus lud zum Empfang und gratulierte dem Jubilar persönlich. Auch Landrat Manfred Müller und der Präsident des Tanzsportverbands Nordrhein-Westfalen Norbert Jung würdigten in ihren Grußworten das langjährige und überdurchschnittlich erfolgreiche Wirken des TSC Blau-Weiß Paderborn, das sich unter anderem in der Jugendarbeit, im Breiten- und Leistungssport und in der Arbeit für und mit Migranten auszeichnet. Die erste Vorsitzende Anita Driller wurde von Norbert Jung für ihre außergewöhnlichen Verdienste für den Tanzsport in Nordrhein-Westfalen mit der silbernen Ehrennadel des TNW ausgezeichnet.

Der TSC Paderborn wurde am 8. Januar 1964 gegründet. Unter der Leitung des ersten Vereinsvorsitzenden Dr. Bernhard Schrecker wurde eine Satzung erarbeitet. Dem Antrag um Aufnahme in den TNW wurde am 24. April 1964 stattgegeben. Am 29. Oktober 1966 richtete man das erste Tanzturnier aus. Ab 1967 leitete Fritz Heise den Verein, der zu der Zeit 26 aktive und 8 fördernde Mitglieder hatte. In den ersten fünf Vereinsjahren wurden die Aktiven von Sascha Carus unterrichtet. Von 1969 bis 1971 trainierten die Herren Wolf und Göbel von der Tanzschule Teubner/Schneider aus Bielefeld die Paare.

Nachdem die Mitgliederzahl 1970 auf 51 angewachsen war, fasste man den Entschluss, sich dem Paderborner Turnverein anzuschließen. Nach der Verpflichtung von Gerd Weissenberg 1973 als Trainer stieg die Mitgliederzahl auf 170 an, so dass der TSC Blau-Weiß zu einer der größten Abteilungen des TV wurde.

Weitere Spitzentrainer waren in den 70er-Jahren: Jörg Husemeier, Damian und Patsy Hull. 1977 übergab Fritz Heise das Amt des Vorsitzenden an Franz Heinrich Schlamann. In den Jahren 1975-1979 wurden die Paare in enger Zusammenarbeit mit der Detmolder Tanzschule Rudi Marks und seinen Trainern Gabriele Stein und Burghardt Dorth betreut. Mit der Gründung einer Jugendabteilung setzte der Jugendwart Ulrich Vogt einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte, denn ein Jahr später gehörten dieser Abteilung schon 170 Jugendliche an, die den Verein ab da maßgeblich prägten.

1979 gab Franz-Heinrich Schlamann das Amt des Vorsitzenden an Johannes Rüsing weiter, der es aus gesundheitlichen Gründen bereits nach einem halben Jahr aufgeben musste. Ab Frühjahr übernahm Josef Müller die Leitung der TSC Blau-Weiß. In seiner vierjährigen Amtszeit zogen die Aktiven in die neue Trainingsstätte im Kolpinghaus. Durch verstärkte Mitgliederwerbung und der Gründung von Jazz Dance- und Aerobic-Gruppen stieg die Mitgliederzahl auf über 400 und die Abteilung wurde zum drittgrößten Tanzsportclub in Nordrhein-Westfalen. Die TSC Blau-Weiß stellte im Jahr 1984 die Hälfte aller Schülerpaare im TNW.

1985 wurde Johannes Friese nach dem plötzlichen Tod von Josef Müller zum Vorsitzenden gewählt. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Dezember 1985 wurde eine neue Satzung verabschiedet und der Vereinsname in TSC Blau-Weiß Paderborn im Turnverein 1875 Paderborn beschlossen. Mit Erbauung der Kulturwerkstatt, die unter der Federführung von Johannes Friese entstand, bezog man sein heutiges Domizil. Seit Mai 2003 leitet Anita Driller die Geschicke des TSC Blau-Weiß. Seit 2004 führt Franz Driller zum ersten Vor-



sitzenden des Turnverein 1875 Paderborn das erste Mal ein Tanzsportler den Gesamtverein.

Im Jahr 2007 wurde das Sportzentrum des TV Paderborn eröffnet, bei dessen Aufbau viele Mitglieder tatkräftig mithalfen. 2008 fusionierten der TSC Rot-Gold Paderborn und der TSC Blau-Weiß. Durch diese Verschmelzung konnte man sein Angebot erneut erweitern und viele Mitglieder gewinnen. Der TV 1875 wurde zum Landesstützpunkt für Migration ernannt und setzt seit vielen Jahren Maßstäbe in diesem wichtigen Aufgabenbereich. Mit Wirkung vom 1.1.2010 wurde dem Antrag auf Anerkennung als Landesleistungs- und Talentstützpunkt des TNW stattgegeben. Seit vielen Jahren wird dem TSC Blau-Weiß regelmäßig auf Bundesebene und Landesebene für seine exzellente Arbeit mit Schulen ausgezeichnet und erhielt außerdem den ersten Platz des TNW-Breitensportförderpreises. 2013 schlossen sich den TSC Blau-Weiß zwei Gardetanzgruppen an und erweiterten so das Angebot um eine weitere Sparte im Tanzsport. Manfred Kober ist seit 1995



Zwei Landesmeistertitel an einem Tag für Falk Thomas/Sabrina Bisaccia



Siegerehrung der C-Klasse

Dreimal auf dem Treppchen

Landesmeisterschaften der Senioren I D- bis A-Standard

Vier Landesmeisterschaften fanden in den voll besetzten Räumen des TSC Mondial Köln statt. Sieben Stunden Tanzsport wurde den Zuschauern von den 42 Paaren geboten.

Einen wahren Tanzmarathon mit drei Meisterschaften in Folge bestritten Falk Thomas und Sabrina Bisaccia. Sie gewannen die D-Klasse, stiegen in die C-Klasse auf, gewannen auch diese und stiegen in die B-Klasse auf. Nach fünf Stunden und 29 Tänzen erreichten sie in der Endrunde der B-Klasse den Bronzeplatz. Die Stimmung im Süden Kölns war von Anfang an sehr gut und die Paare wurden vom mitgereisten Anhang und der Konkurrenz lautstark angefeuert.

Der erste Streich

Zehn Paare begannen den Turniertag. Horst Westermann als Turnierleiter und Heidrun Dobeleit als Beisitzerin konnten erfreut feststellen, dass sich alle Paare der D-Klasse an die Kleiderordnung gehalten hatten. Sechs Paare erreichten die Endrunde, wobei dem Paar auf Platz sieben lediglich ein Kreuz fehlte. Falk Thomas/Sabrina Bisaccia tanzten unangefochten zum Landesmeistertitel und mussten lediglich eine Eins im Langsamen Walzer abge-

ben. Etwas enger ging es bei den weiteren Treppchenplätzen zu, dort teilten sich Thomas und Claudia Conrads den Tango mit Dirk Götgen/Barbara Hoffmann. Die Plätze vier bis sechs wurden trotz durchaus unterschiedlicher Einschätzungen der Wertungsrichter eindeutig vergeben. Die Paare auf den Plätzen eins bis drei stiegen in die C-Klasse auf und nahmen an der folgenden Meisterschaft teil.

Und der zweite folgt sogleich

Schnell hatte Sabrina Bisaccia das nun in der C-Klasse erlaubte Turnierkleid angezogen, ein wenig Strass in die Haare gesteckt und schon konnte diese Meisterschaft beginnen. Durch die drei Aufsteigerpaare verstärkt gingen in dieser Klasse ebenfalls zehn Paare an den Start. Zwei der gerade aufgestiegenen Paare erreichten dabei sogar die Endrunde. Trotz einiger „Ausrutscher“ in den Wertungen gewannen Falk Thomas/Sabrina Bisaccia auch diese Landesmeisterschaft. Bei den weiteren Plätzen waren die Wertungen ebenfalls

SEN I D-STD

1. Falk Thomas
Sabrina Bisaccia
TSZ Wetter-Ruhr
2. Thomas Conrads
Claudia Conrads
TSC Mondial Köln
3. Dirk Götgen
Barbara Hoffmann
TSG Leverkusen
4. Rafael Wrzesniok
Katarzyna Wrzesniok
TGC Rot-Weiß Porz
5. Joachim Praeger
Birgit Praeger
TSA Grün-Weiß im
Pulheimer SC
6. Michael Schmidt
Regina Schmidt
TSG Leverkusen

SEN I C-STD

1. Falk Thomas
Sabrina Bisaccia
TSZ Wetter-Ruhr
2. Lorenz Graeff
Caroline Esper
TSC Excelsior Köln
3. Thorsten Bassfeld
Susanne Huschens
Step by Step Oberhausen
4. Andre Kruschinski
Kristina Kruschinski
TC Royal Oberhausen
5. Thomas Conrads
Claudia Conrads
TSC Mondial Köln
6. Arndt Frederik Tillmann
Magdalena Tillmann
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß



von links:
Konny Fischer, Jörg Rehfuß, Karl-Heinz Kesselmeier, Martin Friederici, Marianne Kesselmeier, Jürgen Lobert, Aloys Wittenbrink, Anita Driller, Heinz Paus (Bürgermeister Stadt Paderborn), Manfred Müller (Landrat), Norbert Jung, Franz Driller;
Foto: V. Hey

verantwortlicher Clubtrainer und wird von zahlreichen Übungsleitern, ohne deren unermüdlchen Einsatz diese unzähligen Gruppen nicht zu betreuen wären, tatkräftig unterstützt. Im Jahr 2014 zählt der TSC 809 Mitglieder und ist damit der größte Tanzsportclub in Ostwestfalen-Lippe sowie der drittgrößte Verein im TNW und sieht den zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen kompetent und voller Energie entgegen.

Text: Sabine Hey

SEN I B-STD

1. *Rainer Ochs
Maren Schumacher
TSC Blau-Gold-Rondo
Bonn*

2. *Udo Kappel
Esther-Marie
Dorendorf-Kappel
TC Royal Oberhausen*

3. *Falk Thomas
Sabrina Bisaccia
TSZ Wetter-Ruhr*

4. *Roman Fischer
Martina Becker
TSC Mondial Köln*

5. *Michael Hoffmann
Polina Bazir
TC Linon Bielefeld*

6. *Mario Scheidt
Antonia Jeskowiak
Die Residenz Münster*



Rainer Ochs/Maren Schumacher wurden Landesmeister in der B-Klasse



Gold in der A-Klasse ging an Wolfgang Jammer/Sandra Baccaro

SEN I A-STD

1. *Wolfgang Jammer
Sandra Baccaro
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*

2. *Jochen Käbisch
Daria Käbisch
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen*

3. *Jochen Nölle
Tatjana Flohr
TSC Dortmund*

4. *Marc Ramsel
Angela Ramsel
TSC Flair Gütersloh*

5. *Nico Aeverbeck
Simone Winkler
Grün-Gold-Casino
Wuppertal*

6. *Kai Kotulla
Natalie Kotulla
TSC Grün-Weiß-Casino
Gütersloh*

bunt gemischt, es konnte jedoch immer eine eindeutige Majorität gefunden werden. Landes- und Vizelandesmeister stiegen in die B-Klasse auf.

Kniffel-Wertungen bei Teil drei

16 Paare konnten die Zuschauer in dieser Klasse sehen. In der Vorrunde hatten die sieben Wertungsrichter teilweise Probleme, die zwölf fix vorgegebenen Kreuze „los zu werden“. Sieben Paare boten sich mit 32 bis 35 Kreuzen schon in der Vorrunde für das Finale an. Nach einer Zwischenrunde erreichten sechs Paare die Endrunde. Den Vizelandesmeistern der C-Klasse fehlte lediglich ein Kreuz für das Erreichen des Finales. Mit ihrer gut lesbaren Basicfolge tanzten Thomas/Bisaccia auch bei dieser Landesmeisterschaft auf das Treppchen – Teil drei in einer kleinen Erfolgsstory. In diesem Finale waren sich die Wertungsrichter nicht immer einig. „Kniffel-Wertungen“, sprich „große“ und „kleine“ Straßen, also Wertungen von zwei bis sechs oder drei bis sechs. Lediglich bei der Auswahl der neuen

Landesmeister war sich das Wertungsgericht ziemlich sicher: Rainer Ochs/Maren Schumacher sicherten sich mit der Platzziffer fünf die Goldmedaille. Mit vier zweiten und dem dritten Platz im Wiener Walzer sicherten sich Udo Kappel/Esther-Maria Dorendorf-Kappel den Vizelandesmeistertitel. Nach dem fünften Platz im Langsamen Walzer und dem sechsten im Tango mobilisierten Thomas/Bisaccia im Wiener Walzer alle Kräfte, die sie nach fünf Stunden auf der Fläche noch hatten und überzeugten die Wertungsrichter mit dem zweiten Platz. Im Slowfox und Quickstep war es dann jeweils der dritte und somit knapp der Bronzeplatz im Gesamtergebnis. Die Paare auf den ersten beiden Plätzen stiegen in die Senioren I A-Klasse auf.

Auf dem Weg in die Sonderklasse

Mit 17 Paaren die stärkste Klasse an diesem Tag war die Kronprinzenklasse. Zwölf Paare erreichten das Semifinale und sechs davon das Finale. Der Langsame Walzer und der Tango waren bei Wolfgang Jammer/Sandra Baccaro und Jochen und

Daria Käbisch hart umkämpft. In beiden Tänzen gab es keine eindeutige Majorität und so musste die Addition der Plätze entscheiden. Der Langsame Walzer ging an Jammer/Baccaro, der Tango an das Ehepaar Käbisch. In den folgenden Tänzen konnten Jammer/Baccaro die Wertungsrichter überzeugen und den Landesmeistertitel gewinnen. Mit homogenen Wertungen und sogar einigen Einsen belohnt, tanzten Jochen Nölle/Tatjana Flohr auf den Bronzeplatz. Bei der Siegerehrung durften die Paare auf den ersten drei Plätzen vortreten, um von Horst Westermann zu erfahren, dass sie in Zukunft in der S-Klasse tanzen werden.

Text und Fotos: Renate Spantig

Senioren-Latein im Sechser-Pack

Landesmeisterschaften Senioren I D- bis A-Latein und Senioren II B/A-Latein

Durch die in diesem Jahr neu eingeführten Senioren II B- und A-Klassen in Latein erhöhte sich die Anzahl der Meisterschaften beim TC Blau-Gold Solingen von vier auf sechs. Erfreulicherweise konnten alle Landesmeistertitel ausgetanzt werden, da die beiden neuen Startklassen kombiniert wurden. Waren zu Beginn des Meisterschaftstages nur wenige Zuschauer im Kyllmannweg in Solingen, änderte sich dies im Laufe des Nachmittages und die Stimmung wurde immer besser und erreichte bei der Senioren I A-Latein ihren Höhepunkt.

Senioren I D

In der D-Klasse waren neun Paare am Start. Durch Kreuzgleichheit erreichten sieben Paare die Endrunde. Die Plätze eins, vier und sieben wurden mit Platzziffer 3, 12

Doppelte Landesmeister aus Moers:
Dieter und Martina Holtbrügger
Gewinner der D- und C-Klasse in Solingen



und 21 eindeutig vergeben. Bei den anderen Plätzen war es spannender, die endgültige Platzierung bei Platz zwei und drei ergab sich erst im Jive. Platz sieben belegten Wolfgang Junga/Claudia Legrand, Volker Rostek/Cornelia Kamhausen tanzten auf Platz sechs. Platz fünf ging an Bodo und Birgit Noethlich hinter Joachim und Birgit Praeger. Dritte wurden Lutz und Ellen Januschowski. Den Vizelandesmeistertitel ernteten sich Waldemar und Janina Swider. Landesmeister wurden Dieter und Martina Holtbrügger. Die Paare auf den Plätzen eins bis drei stiegen in die C-Klasse auf und nahmen an der folgenden Meisterschaft teil.

Senioren I C

Durch die drei Aufsteigerpaare verstärkt gingen sieben Paare an den Start. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie sehr es auf eine gute Basic ankommt. Dieter und

Martina Holtbrügger erreichten auch in dieser Klasse souverän den Landesmeistertitel, obwohl sich die sieben Wertungsrichter nicht so ganz einig waren, die Majorität aber eine blitzsaubere Platzziffer vier am Ende ergab. Vizelandesmeister wurden Herbert und Irmgard Moser, die in die B-Klasse aufstiegen. Platz drei ging an Dirk Pape/Martina Glosemeyer. Die Plätze vier und fünf mussten erst mit Skatingregel elf entschieden werden und da hatten die Vizelandesmeister der D-Klasse, Waldemar und Janina Swider die Nase ganz knapp vor Karl Keller/Carola Käding. Thomas Dollberg/Betina Vollmer wurden auf den sechsten Platz gewertet. Dass die Dame mit diesem Platz so gar nicht einverstanden war, zeigte sie bei der Siegerehrung recht deutlich, indem sie aus der Urkunde des TNWs schnell eine Schwalbe bastelte und diese noch während der Siegerehrung fliegen lies. Eine Aktion, die nicht so gut ankam bei allen Beteiligten.

Michael Hoffmann/Polina Bazir aus Ostwestfalen gewannen überlegen die Senioren I B



SEN I D-LAT

1. Dieter und Martina Holtbrügger
TTC Schwarz-Gold Moers
2. Waldemar und Janina Swider
VTG Grün-Gold Recklinghausen
3. Lutz und Ellen Januschowski
VTG Grün-Gold Recklinghausen
4. Joachim und Birgit Praeger
TSA Grün-Weiß im Pulheimer SC
5. Bodo und Birgit Noethlich
TSA d. SG Langenfeld
6. Volker Rostek
Cornelia Kamphausen
TTH Dorsten
7. Wolfgang Junga
Claudia Legrand
TSG Leverkusen

SEN I C-LAT

1. Dieter und Martina Holtbrügger
TTC Schwarz-Gold Moers
2. Herbert und Irmgard Moser
TSC Imperial Mülheim a.d. Ruhr
3. Dirk Pape
Martina Glosemeyer
Die Residenz Münster
4. Waldemar und Janina Swider
VTG Grün-Gold Recklinghausen
5. Karl Keller
Carola Käding
TSG Leverkusen
6. Thomas Dollberg
Betina Vollmer
TSC Rheindahlen

SEN II B/A-LAT

1. Uwe und Andrea Arentz
TGC Rot-Weiß Porz
2. Frank und Silvia Klesz
TSC Dortmund
3. Eric und Nicole Scharniewski
TSG Hamm
4. Detlef und Simone Kropp
TSC Diamant
Blau-Silber Lage



SEN I B-LAT

1. Michael Hoffmann
Polina Bazir
TC Linon Bielefeld
2. Heiko Möller
Jennifer Graf
TTC Rot-Gold Köln
3. Sascha Thiede
Marina Jallow
TSC Rheindahlen
4. Diego und Corinna Catena
TSA Der Ring Rheine
d. RHTC
5. Stefan und Nicole Voßwinkel
Boston-Club Düsseldorf
6. Heiko Friedrichs
Stefanie Krüger
TSC Rot-Silber
Ruppichteroth



SEN I A-LAT

1. Nils Friedrichs
Daniela Hesse
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
2. Michael und Sandra Kemmann
TSG Balance Wesel
3. Michael Hoffmann
Polina Bazir
TC Linon Bielefeld
4. Heiko Möller
Jennifer Graf
TTC Rot-Gold Köln
5. Stefan Saling
Brigitte Veselka
TSA d. SG Langenfeld
6. Uwe Arentz
Andrea Arentz
TGC Rot-Weiß Porz



Senioren II B/A

Drei B-Paare und ein Senioren II A-Paar tanzten diese kombinierte Meisterschaft. Nach einer Präsentationsrunde, bei dem die Paare eine verkürzte Vorrunde tanzten und die Wertungsrichter zwar an der Fläche standen, aber nicht gewertet haben, wurde die Endrunde getanzt. Uwe und Andrea Arentz gewannen das Turnier ganz eindeutig mit 35 Einsen und wurden damit Landesmeister der A-Klasse. Von den Platzziffern zwar eindeutig, aber in den Wertungen recht knapp – hatte doch jedes Paar Wertungen von zwei bis vier – gingen Frank und Silvia Klesz als erste Landesmeister in der B-Klasse von der Fläche. Vizelandesmeister wurden Eric und Nicole Scharniewski vor Detlef und Simone Kropp.

Erste Landesmeister in der neuen Startklasse Senioren II B-Latein: Frank und Silvia Klesz aus Dortmund

Ebenfalls glückliche erste Sieger in der A-Klasse der Senioren II: Uwe und Andrea Arentz aus Porz

Senioren I B

Mit zehn Paaren das stärkste Feld des Tages. Die sechs Endrundenpaare setzten sich in der Vorrunde schon mit mindestens 25 Kreuzen ab. Landesmeister wurden Michael Hoffmann/Polina Bazir, die von Beginn an auf Meisterschaftskurs lagen und nur fünf Einserwertungen an Heiko Möller/Jennifer Graf abgeben mussten, die sich über Silber freuten. Bei den anderen Endrundenpaaren konnte man einen „Kessel Bunt“ bei den Wertungen sehen. Dies zeigt einmal mehr die Leistungsdichte in der B-Klasse. Die Paare auf den ersten beiden Plätzen sind in die Senioren I A-Klasse aufgestiegen und tanzten die nachfolgende Meisterschaft mit.

Senioren I A

Mit sechs Paaren wurde das letzte Turnier an diesem Tag ausgetragen. Dagmar Stockhausen liess wiederum eine Präsentationsrunde tanzen und rief dann die Paare zur Endrunde auf die Fläche. Mit einem dritten Platz in der Samba starteten Michael und Sandra Kemmann in das Finale. In den folgenden Tänzen kamen sie jeweils auf Platz zwei und sicherten sich den Vizelandesmeistertitel. Michael Hoffmann/Polina Bazir holten sich mit Bronze die zweite Medaille an diesem Tag. Sahen Nils Friedrichs/Daniela Hesse in der Samba noch eine Vier und eine Zwei sowie eine Zwei im Cha-Cha-Cha, erhielten sie danach nur noch Einsen und wurden unangefochten Landesmeister der Senioren A. In der Zukunft tanzen sie in der S-Klasse.

Ab sofort in der S-Klasse startberechtigt, die Sieger der Senioren I A-Klasse: Nils Friedrichs/ Daniela Hesse aus Düsseldorf

Text: Renate Spantig
Fotos: Georg Fleischer

Vier Landesmeister an einem Tag gekürt

Landesmeisterschaften Senioren IV B- bis S und Senioren I Kombination

Rund 200 Zuschauer waren ins Tanzsport-Zentrum der VTG Grün-Gold Recklinghausen gekommen, um ein wahres Mammut-Programm zu bestaunen: Gleich vier Meisterschaften richtete der Verein an einem Tag aus.

Horst Westermann, der sich am Ende beim ausrichtenden Verein für die hervorragende Organisation und Atmosphäre bedanken konnte, die durch die vielen ehrenamtlichen Helfer möglich gemacht worden war, führte für den TNW als Turnierleiter durch das umfangreiche Programm.

Bombenstimmung von Beginn an

Im ersten Turnier des Tages gingen fünf Paare an den Start, wovon allerdings nur vier aus dem TNW kamen. Da es sich um eine offene Landesmeisterschaft handelte, nahm ein Paar des hessischen Tanz-

sportverbandes teil, welches am Ende vorne lag. Landesmeister wurden die Zweitplatzierten Peter und Elisabeth Wildt. Trotz des kleinen Feldes wurden die Platzierten von den mitgereisten Schlachtenbummlern und den vielen Zuschauern aus Recklinghausen begeistert gefeiert, als TNW-Präsident Norbert Jung die ersten Pokale und Medaillen des Tages überreichte.

Triumph der „Auswärtigen“

In der ebenfalls offenen A-Klasse waren (inklusive Sieger und Landesmeister der B-Klasse) sieben Paare angetreten. Mit

dem Sieger aus dem ersten Turnier und einem weiteren Paar aus Hannover waren dabei zwei Paare aus benachbarten Verbänden am Start, die am Ende vor den TNW-Paaren auf den Plätzen eins und zwei lagen. Den Landesmeistertitel ernteten sich die Drittplatzierten des Turniers, Horst und Bettina Miller. Die anwesenden Fotografen sorgten dann noch einmal für „Gewusel“ auf dem Treppchen: Nach dem Siegerfoto musste umgruppiert werden, damit das Ergebnis der Meisterschaft noch einmal ohne die Gastpaare abgelichtet werden konnte.

Als bestes TNW-Paar wurden Peter und Elisabeth Wildt Landesmeister der B-Klasse

Landesmeister der A-Klasse: Horst und Bettina Miller



SEN IV B-STD

1. *Wolfgang und Almut Gortzewitz
TSC Der Kasseler Kreis*
2. *Peter und Elisabeth Wildt
TTC Rot-Gold Köln*
3. *Walter und Irmgard Stupp
Saltatio Bergheim*
4. *Milos und Daniela Zacek
TSA Grün-Weiß Pulheimer SC*
5. *Otto und Birgit Biebricher
TSC Rheindalen*

SEN IV A-STD

1. *Eduard und Ursula Wutzke
Tanz-Sport-Club Hannover*
2. *Wolfgang und Almut Gortzewitz
TSC Der Kasseler Kreis*
3. *Horst und Bettina Miller
TSG Leverkusen*
4. *Peter und Elisabeth Wildt
TTC Rot-Gold Köln*
5. *Dieter und Karin Klausmeier
TSG Bünde*
6. *Hans und Anneliese Fuß
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn*

Hans-Georg und Barbara Strunk gewinnen die S-Klasse

SEN IV S-STD

1. *Hans-Georg und Barbara Strunk
VTG Grün-Gold
Recklinghausen*
2. *Detlef und Irene Jopp
Saltatio Bergheim*
3. *Armin und Ute Walendzik
TSC Brühl im BTV*
4. *Herbert und Christiane Wojtera
TTC Rot-Gold Köln*
5. *Nahne und Marianne Johannsen
TSZ Wetter/Ruhr*
6. *Dieter und Elke Oehme
TSG Hamm*

Knappe Titelverteidigung vor heimischem Publikum

Das stärkste Feld des Tages stellte mit 18 Paaren die S-Klasse. In der höchsten Startklasse gab es zudem die spannendste Endrunde aller Turniere zu sehen. Die Ehepaare Strunk und Jopp lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Meistertitel und rissen das Publikum aufgrund ihrer tänzerischen Darbietungen im Finale zu wahren Begeisterungstürmen hin. Am Ende siegten knapp Hans-Georg und Barbara Strunk vom ausrichtenden Verein und sicherten sich damit ihren dritten Landesmeistertitel in Folge. Eine schöne Geste am Rande: Die Sieger luden die gesamte Endrunde und im Nachgang des Turniertages auch die Mannschaft der Turnierleitung sowie die Helfer zum Anstoßen auf ein Glas Sekt ein.

SEN I KOMBI

1. *Achim Hohl
Kerstin Hahn
TGC Rot-Weiß Porz*
2. *Michael und Sandra Kemman
TSG Balance Wesel*
3. *Michael Beckmann
Bettina Corneli
TGC Rot-Weiß Porz*
4. *Martin Ridder
Petra Kirsten
TSC Dortmund*

Licht und Schatten

Zum vierten Mal hieß es zudem „Parkett frei“ für die Gebietsmeisterschaft der Senioren in der Kombination der Standard- und Lateintänze. Marcel Kleine-Boymann an der Musik bekam die Gelegenheit, unter Beweis zu stellen, dass er auch im Lateinbereich ein exzellentes Händchen für Turniermusik hat. Vier Paare gingen an den Start. Lagen nach den Standardtänzen noch Michael Beckmann/Bettina Corneli mit allen gewonnenen Tänzen in Front, wendete sich das Blatt jedoch deutlich in der Lateinsektion: Dort konnten Achim Hohl/Kerstin Hahn überzeugen und sicherten sich damit auch den Titel. Kurios dabei: Zeitweilig waren vier Vorstandsmitglieder mit zwei Großbesen des ausrichtenden Vereins im Einsatz, um die Fläche von Federn des sich stark in der Mauser befindlichen Kleides von Kerstin Hahn zu befreien.

*Text: Alexander Letzel
Fotos: Werner Noack*

Durch den eindeutigen Sieg in der Lateinsektion konnten Achim Hohl/Kerstin Hahn den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen



Heiß und schwungvoll

Landesmeisterschaften der Senioren II D- bis B-Standard

Gut besucht starteten am 23. Februar die Landesmeisterschaften der Senioren II D-/C-/B-Standard im Clubheim des TSK Sankt Augustin.

Im gut geheizten, kuscheligen Ambiente, das den Gästen bereits früh zum Temperaturverhängnis wurde, begrüßte Turnierleiter Dr. Thomas Kokott das Wertungsgericht. Besonderer Umstand – die Damen waren in der Überzahl.

Hitziger Auftakt

Das erste Turnier des Tages startete pünktlich um 14 Uhr und umfasste ein 16 Paare starkes Feld. Besondere Vorkommnisse gab es wenige, mit Ausnahme einer kleinen Karambolage mit komplexem Knoten im ersten Tango. Ärgerlich, wenn die eigene Folge nun mal dahin geht, wo schon

ein anderes Paar steht. Im Schach nennt man so etwas eine Patt-Situation. Turnierleiter Kokott kommentierte das Ereignis später mit der humorvollen Bitte an die Paare, sich doch auf die gesamte Tanzfläche zu verteilen. Im Finale mit sechs Paaren wurde unterdessen klar: Gewinnen kann der, der seine Füße benutzt. Bedauerlich, viele tänzerische Probleme ließen sich durchaus beheben, würde mehr Wert auf den Transport von Fuß zu Fuß gelegt und weniger den eigenen Schritten hinterhergejagt werden.

Die Treppchenplätze hatten mit diesem Dilemma jedoch nichts zu schaffen. Den dritten Platz belegten souverän Axel und Korinna Hertrampf, die den Silberrang nur haarscharf verpasst hatten. Dort fanden sich überglücklich Thorsten Mattheus/Elke Mattheus-Staack ein, stark gestartet

und zum Ende vielleicht etwas zu verbissen. Sieger und Landesmeister wurden Thomas Blenkers/Barbara Tuschewitzki, die sowohl tänzerisch als auch technisch überzeugten. Besonders lobenswert: Ihr stabiler Rahmen, mit dem sie sich deutlich von der doch recht instabilen Tanzhaltung ihrer Kontrahenten abhoben. Die Top Drei durften sich über den Aufstieg in die C-Klasse freuen.

Überraschend überragend

Fulminant ging es weiter in der C-Klasse, denn es wurde voll. Mit rund 19 Paaren – den Aufsteigern zum Dank – stellte das nachfolgende Turnier auch gleichzeitig das größte des Tages dar. Getanzt wurde über drei Runden im stark gefüllten Feld. Die vordere rechte Ecke schien dabei eine ganz außerordentliche Anziehungskraft auf die Tänzer auszuüben. Dabei waren dort weder Wertungsrichter noch viel Publikum. Es muss wohl am Luftzug oder der Nähe zum Ausgang gelegen haben.

Die Bronzemeister der D-Klasse schafften

SEN II D

1. *Thomas Blenkers
Barbara Tuschewitzki
Tanzsportfreunde Essen*
2. *Thorsten Mattheus
Elke Mattheus-Staack
TSC Issum-Sevelen*
3. *Axel Hertrampf
Korinna Hertrampf
TSC Blau-Gold-Rondo
Bonn*
4. *Uwe Richter
Anita Nowak-Richter
TSA d. SG Langenfeld*
5. *Joachim Praeger
Birgit Praeger
TSA Grün-Weiß im
Pulheimer SC*
6. *Joachim Zimmermann
Petra Zimmermann
TSG Leverkusen*

*Eine überzeugende Vorstellung der Landesmeister Senioren II D-Standard:
Thomas Blenkers/Barbara Tuschewitzki aus Essen*



*Alle Einsen machen einen neuen Landesmeister:
Thorsten Bassfeld/Susanne Huschens Sieger in der C-Klasse*



SEN II C

1. *Thorsten Bassfeld
Susanne Huschens
Step by Step Oberhausen*
2. *Roman Bullmann
Martina Bullmann
TSC Excelsior Köln*
3. *Thomas Blenkers
Barbara Tuschewitzki
Tanzsportfreunde Essen*
4. *Stefan Kohl
Stephanie Kohl
TSC Blau-Gold-Rondo
Bonn*
5. *Frank Nüsser
Andrea Nüsser
Saltatio Bergheim*
6. *Uwe Arentz
Andrea Arentz
TGC Rot-Weiß Porz*

SEN II B

1. *Roman Fischer
Martina Becker
TSC Mondial Köln*
2. *Arndt Tilly
Kerstin Tilly
TSC Rot-Silber
Ruppichterath*
3. *Thorsten Bassfeld
Susanne Huschens
Step by Step Oberhausen*
4. *Herbert Moser
Irmgard Moser
TSC Imperial
Mülheim a.d. Ruhr*
5. *Jürgen Zierau
Ulrike Zierau
TSC Mondial Köln*
6. *Roman Bullmann
Martina Bullmann
TSC Excelsior Köln*

mit Leichtigkeit den Einzug ins Semifinale, mussten dann jedoch verletzungsbedingt ausscheiden. Bedauerlich, denn der Finalinzug wäre für sie durchaus realistisch gewesen. Dafür lieferten ihre Mitstreiter Blenkers/Tuschewitzki eine phänomenale Show ab. Im Finale zuerst auf Rang vier gelistet, löste sich dann auch noch die Frisur von Barbara Tuschewitzki während des Tanzens und musste mit einer Hand gestützt werden. Doch all dem zum Trotz steigerte das Paar seine Leistungen noch einmal und ertanzte sich mit Rang drei eine weitere Medaille. Turnierleiter Dr. Thomas Kokott hatte es zuvor angekündigt: „Eine Medaille in der D-Klasse ist immer nur die erste Medaille!“

Die Finalwertungen waren im Großen und Ganzen durchwachsen, ausgenommen der erste Platz. Thorsten Bassfeld/Susanne Huschens triumphierten überragend mit allen Einsen, was nicht zuletzt ihrem soliden und sicheren Tanzen geschuldet war. Silber ging an Roman und Martina Bullmann, die im Kuddel-Muddel der Wertungen einen kühlen Kopf bewahrten und so mit einer deutlichen Majorität an Zweien verdient auf dem Treppchen Platz nahmen. Meister und Vizemeister stiegen in die B-Klasse auf.

Erfolgreicher Abschluss

Es wurde dunkel, doch die Stimmung im Sankt Augustiner Clubheim war ungebrochen. Ein großes Lob verdient übrigens die Musik, die trotz leichter technischer Schwierigkeiten abwechslungsreich und erfrischend war. Musikus Helmut Fuchs freute sich über den ehrlichen Beifall. Es wäre allerdings schön, wenn das gesamte Publikum eines Tages mal die Zwei in der Musik klatschen könnte. Aber das bleibt wohl Wunschdenken. Wenn auch die Zuschauerzahl im Turnierverlauf abgenommen hatte, sorgte insbesondere der Kölner Fanclub lautstark für Unterhaltung. Mit akustischer Unterstützung trugen sie ihre beiden Paare von einem 17-Paar-starken Feld über drei Runden bis ins Finale.

Dort traten neben den euphorischen Siegern der C-Klasse zwei Paare in den Vordergrund: Auf der einen Seite Roman Fischer/Martina Becker, die knapp den Langsamen Walzer für sich entschieden, auf der anderen Seite Arndt und Kerstin Tilly, die einen deutlichen Sieg im Tango verbuchten. Nach dem Zitterstart überzeugten letztlich Fischer/Becker in den

*Roman Fischer/
Martina Becker
aus Köln setzten
sich in der
Senioren II B
durch*



übrigen Schwungtänzen und glichen ihre leichte Schwäche im Tango gekonnt aus. Mit vier gewonnen Tänzen war ihnen der Meistertitel nicht mehr zu nehmen. Das Ehepaar Tilly musste sich mit Rang zwei begnügen. Bronze ging an Bassfeld/Huschens, die nach ihrem Sieg in der

C-Klasse und ihrem zweiten Treppchen des Tages beruhigt und überglücklich ihrer tänzerischen Zukunft harren dürfen. Sieger und Vizemeister stiegen verdient in die A-Klasse auf.

*Text: Maximilian Ritzert
Fotos: Stefan Moerkels*

„Tanzende Schulen 2014“

8. Landeswettbewerb für Schulmannschaften im Tanz

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen lädt in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium und in Kooperation mit dem TSC Blau-Weiß im TV Paderborn wiederum alle Schulen und Vereine zur Teilnahme am Landeswettbewerb für Schulmannschaften im Tanz, „Tanzende Schulen 2014“ ein. Es gelten die versicherungsrechtlichen Bestimmungen für „Schulsportwettkämpfe in Nordrhein-Westfalen“. Für die Vereine bietet dieser Wettbewerb Chancen und weitere Ansatzpunkte für die Zusammenarbeit mit Schulen. Der Wettbewerb am Ende des Schuljahres ist ein attraktives Ziel für Schülergruppen, die an Tanzarbeitsgemeinschaften und -projekten teilgenommen haben.

Am 14. Juni 2014 werden die Schulmannschaften in drei Pflichttänzen (Langsamer Walzer, Cha-Cha und Jive) und einem Wahltanz in der Sporthalle des Pelizaeus-Gymnasiums in Paderborn um Pokale und Medaillen tanzen. Turnierpaare können in diesem Wettbewerb nicht starten, BSW-Paare und Mädchenpaare sind zugelassen. Der Mannschaftswettbewerb ist in zwei Altersgruppen ausgeschrieben, die etwa den Jahrgangsstufen 5 bis 9 und 8 bis 13 entsprechen. Für Schulen im Kreis Paderborn wird zusätzlich als Pilotprojekt ein Wettbewerb im Gruppentanz (Formation) ausgeschrieben.

Die vollständige Ausschreibung mit weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der TNW-Homepage www.tnw.de unter **Schul- & Breitensport > Tanzende Schulen**.

Ausgezeichnete Tanzprojekte

TNW-Förderpreise „KiKo“ und „SchuKo“ für Projekte in Kindertagesstätten und Schulen

Mit Engagement und kreativen Ideen haben auch 2013 TNW-Vereine Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten geplant und auf den Weg gebracht. Die Aktivitäten der Bewerber um den TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ zeigen beispielhaft die gesamte Palette der Möglichkeiten und Initiativen im Schulsport, vom Projekt im Sportunterricht über tänzerische Betreuungsangebote, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen, die sich in der Schule gezielt auf das DTSA vorbereiten, bis hin zur Organisation von Schultanzwettbewerben und Schulbällen. Dabei reicht das Spektrum der Tänze von Hip-Hop über Video-Clip-Dancing und Jazzdance bis zu den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen. Die beiden Hauptpreisträger, der TSC Grün-Gelb Erftstadt und die TSG Hamm, beeindruckten besonders durch die konzeptionelle Planung, die über den kontinuierlichen Aufbau der Maßnahmen hinaus auch die Einbindung in das Schulleben und den möglichen Übergang zum Tanzsport im Verein berücksichtigt.

Erstmalig wurde im Jahr 2013 der TNW-Förderpreis „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ ausgelobt. Der Verein „Die Residenz Münster“ konnte die Jury durch das kontinuierliche Tanzangebot in der Kindertagesstätte St. Clemens überzeugen. Neben tänzerischen Grundlagen werden dort spielerisch kindgemäße Choreografien vermittelt, mit der Zielsetzung einer Präsentation bei Veranstaltungen oder der Abnahme des Tanzsternchens.

Insgesamt erhalten die erfolgreich kooperierenden Vereine Fördergelder in Höhe von 2500 Euro. Auch für das Kalenderjahr 2014 sind die TNW-Förderpreise „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Kindertagesstätten und Vereine arbeiten zusammen“ erneut ausgeschrieben.

Text: Juliane Pladek-Stille

Der 13. TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ wurde in drei Rängen vergeben:

1. RANG
TSC Grün-Gelb Erftstadt
TSG Hamm

2. RANG
TC Linon Bielefeld
TSC Blau-Weiß im TV Paderborn

3. RANG
TC Grün-Weiß Schermbeck

Anzeige

**Gute Aussichten
für die Altersvorsorge**
von Arbeitnehmern und Freiberuflern

Bild: Fotolia/44927303/DeVle

Mehr Informationen:
Tel.: 0221 943802-0 · info@koelner-pensionskasse.de
www.koelner-pensionskasse.de

Unsere Stärken – Ihre Vorteile

- ▲ Hohe Garantieleistungen und jederzeitige Beitragsflexibilität
- ▲ Allein den Mitgliederinteressen verpflichtetes Unternehmen
- ▲ Tarife ohne Abschlussprovision und dadurch hohe Vertrags Guthaben ab dem ersten Beitrag

Sponsor des
Tanzsportclubs Grün-Gelb
Erftstadt e.V. – Projekt:
Tanzen an Schulen



**KÖLNER
PENSIONSKASSE**
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit



Schon mit den Jüngsten wird begonnen

TNW-Förderpreise 2014

„SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

„KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

Alle Vereine, die mit Schulen und Kindertagesstätten kooperieren oder entsprechende Projekte planen sind eingeladen, sich um die TNW-Förderpreise „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ zu bewerben. Kooperationsmaßnahmen mit Kindertagesstätten, in Betreuungsangeboten und Arbeitsgemeinschaften, Kooperationsprojekte mit Schulen zur Vorbereitung der Teilnahme am Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ und zum Erwerb des DTSA und des Tanzsternchens sollen gefördert werden. Auch Aktionen mit anderer Schwerpunkt-

setzung können in den Wettbewerb eingebracht werden. Durch die ausgelobten Förderpreise sollen die Vereine zur Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen motiviert und ihr Engagement finanziell unterstützt werden.

Informationen und die offiziellen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der TNW-Homepage www.tnw.de unter **Schul- & Breitensport > Förderung/Kooperation > „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“** / „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“.

Text: Juliane Pladek-Stille

Foto: Christian Kubica

LEHRGÄNGE

13.04.14	10:00-15:00	Sportförderlehrgang Standardtänze Lehrgangsnr. 31-14	für Paare BSW und D-/C-Klassen	52070 Aachen Charlottenstr. 14 TSC Schwarz-Gelb Aachen
	Referentin:	Uta Fröhmer		
	Kosten:	20 Euro pro Person		
03.05.14	10:00-17:30	Sportförderlehrgang der Tanzsportjugend (Lehrgangsnr. 61-14)	für Vereinsmitarbeiter, Interessierte im Jugendschutz	46117 Oberhausen, Koppenburgstr. 50, TTC Oberhausen
	Thema:	Sexualisierte Gewalt im Sport (1) Referent des LSB Teilnahme kostenlos (Bitte vorher anmelden!)		
10.05.14	10:00-19:30	Kombilehrgang Standard (Lehrgangsnr. 02-14)	für TR C/B, WR C/A/S,	40235 Düsseldorf, Vennhauser Allee 135, Boston-Club Düsseldorf
11.05.14	10:00-16:30	Referenten: M. Weßel-Therhorn, S. Daute, M. Schulze-Altmann, K. Padberg (üf)	Paare ab B-Klasse	
	Gastpaar:	Domenico Soale & Gioia Cerasoli		
	Kosten:	TR C BrSp / TR C/B / WR C/A/S: 58 Euro Aktive: 50 Euro (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro)		
31.05.14	10:00-17:00	Jugendtanztag (JuTTa) (Lehrgangsnr. 65-14)	- mit Lizenzerhalt für TR C BrSp und TrAss - für Lehrkräfte, jugendliche Aktive, Lehrer, Vereins- funktionäre, Eltern	41179 Mönchengladbach, Broicher Str. 13, TSC Rheindahlen
	Kosten:	für Lehrkräfte und Funktionäre 21 Euro (mit Lizenerhalt 26 Euro) Tänzer bis 18 Jahre 10 Euro, über 18 Jahre 16 Euro TSTV-Mitglieder kostenfrei		